



# Suzy's Geschichte

Suzy saß in der Casa Valerie in einem großen Käfig, weil sie sich als 12-jährige in einer größeren Gruppe überhaupt nicht wohl fühlte. Sie fraß auch nur, wenn man bei ihr saß, und das war in dem Käfig besser zu kontrollieren, Chantal dann sehen, ob sie tagsüber genug zu fressen hatte und wenn nicht, saß sie abends bei ihr und animierte sie zum Fressen.

Wir entschieden dann im Februar 2010, dass Suzy, die damals schon fast ein  $\frac{3}{4}$  Jahr in der Casa Valerie lebte, mit nach Deutschland fliegt, und gaben sie in Pflege.

Von dort aus fand sie im September ein neues Zuhause mit Katerkumpel und wie man liest, hat sie sich da toll eingelebt...

Suzy ist inzwischen eine sehr, sehr verschmuste Katze, der es richtig gut geht. Kaum sitze ich auf der Couch, habe ich sie auf dem Schoß. Sie liebt es, sich an den Ohrchen kralen zu lassen oder unter dem Mäulchen. Suzy kuschelt sich abends entweder unter die Decke oder auf das Kopfkissen. Jerry gibt sie inzwischen Küsschen und hat ihn, als er auf dem Schoss lag, abgeschleckt. Die beiden spielen und liegen mit wenig Abstand nebeneinander. Suzy ist eine ruhige, ausgeglichene und ich glaube rundherum glückliche Katze, von der ich ganz viele Köpfchen bekomme.

Beim zu Bett gehen stellt Suzy sich auf die Couch und wartet bis ich das Bett fertig habe, sie maunzt dann solange, bis ich auch komme, damit sie unter die Decke kann. Sie maunzt dann aber auch morgens genauso, wenn ich aufräume. Ist ja auch gemein, den besten Platz verlassen zu müssen, der so schön kuschelig ist.

Mittlerweile ist sie die erste an der Tür, wenn ich abends nach Hause komme. Jerry ist so geduldig und lässt ihr den Vortritt - Keine Sorge, auch Jerry wird verwöhnt und bekommt seine Streichel- und Spieleinheiten. Er liegt abends dann auf der anderen Seite.

Suzy passt sogar auf ihren Jerry auf und umgekehrt. Jerry stand neulich draußen auf der Fensterbank - trotz festem Fliegennetz, das hatte sich gelöst und ich hatte es nicht gesehen. Suzy kam in das Wohnzimmer, stellte sich vor mir auf den kleinen Tisch und miaute in Tönen, die ich von ihr nicht kannte, also stand ich auf und Suzy lief in die Küche... Als ich Jerry dann runter geholt hatte, gab Suzy mir erstmal Köpfchen. Von da an wusste ich spätestens, sie fühlt sich wohl und mag Jerry ganz doll.

Ich hoffe, meine beiden Lieblinge so noch ganz lange haben und genießen dürfen.

Liebe Grüße aus Bergkamen